

# RS Vwgh 2019/2/26 Ra 2018/03/0134

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 26.02.2019

## Index

40/01 Verwaltungsverfahren

## Norm

VStG §51h;

VwGVG 2014 §47;

1. VStG § 51h gültig von 01.07.1995 bis 31.12.2013 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 33/2013
2. VStG § 51h gültig von 01.02.1991 bis 30.06.1995

## Rechtssatz

Hat die Partei in der mündlichen Verhandlung ausdrücklich auf die (Erstreckung einer Verhandlung zur) Verkündung des Erkenntnisses verzichtet, so kann sie durch die Unterlassung der mündlichen Verkündung in ihren Rechten nicht verletzt sein (vgl. - zu § 51h VStG als Vorgängerbestimmung des § 47 VwGVG 2014 - VwGH 26.1.2010, 2009/02/0220). Hat die Partei in der mündlichen Verhandlung ausdrücklich auf die (Erstreckung einer Verhandlung zur) Verkündung des Erkenntnisses verzichtet, so kann sie durch die Unterlassung der mündlichen Verkündung in ihren Rechten nicht verletzt sein vergleiche - zu Paragraph 51 h, VStG als Vorgängerbestimmung des Paragraph 47, VwGVG 2014 - VwGH 26.1.2010, 2009/02/0220).

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2019:RA2018030134.L05

## Im RIS seit

19.03.2019

## Zuletzt aktualisiert am

27.03.2019

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)